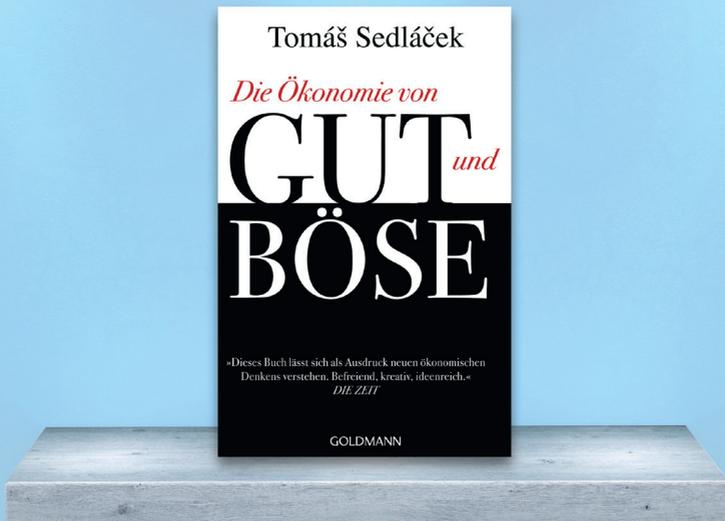


Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik
St. Charles Society

DISKUSSIONSABEND «BUCH IM FOKUS»

Die Ökonomie von Gut und Böse

Von Tomáš Sedláček



DONNERSTAG, 10. APRIL 2014

18.15 – 19.45 UHR

UNIVERSITÄT, FROHBURGSTRASSE 3, LUZERN, RAUM 3.B58

«Buch im Fokus»

Einmal pro Semester organisiert die St. Charles Society zusammen mit dem Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) den Anlass «Buch im Fokus». Jedes Mal steht ein aktuelles Buch zur Diskussion, das einem breiteren Publikum bekannt ist. Ausgewählt werden Bücher, welche die Schnittstellen zwischen Religion/Ethik, Wirtschaft und Politik behandeln. Entsprechend der Grundidee des ZRWP kommen dabei die Perspektiven unterschiedlicher Disziplinen miteinander ins Gespräch. Zum Zuhören und Mitdiskutieren sind alle interessierten und lesenden Mitbürgerinnen und Mitbürger eingeladen.

ZRWP

Das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) ist eine gemeinsame Einrichtung der Universitäten Basel, Fribourg, Lausanne, Luzern und Zürich sowie des Collegium Helveticum. Das ZRWP widmet sich in Forschung und Lehre der inter- und transdisziplinären Untersuchung von Religion und ihren zunehmenden Wechselwirkungen mit Wirtschaft und Politik in der Gegenwart. Dazu verbindet es Perspektiven aus der Religionswissenschaft, der evangelischen und katholischen Theologie, der Politikwissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften. Das ZRWP bietet den Joint Degree Masterstudiengang Religion – Wirtschaft – Politik an, betreibt Forschung und sucht an Veranstaltungen den Austausch mit der breiten Öffentlichkeit.

St. Charles Society

Die St. Charles Society mit Sitz in Luzern ist ein Verein mit enger Verbindung zum ZRWP und zur St. Charles Hall in Meggen, wo gelegentlich Anlässe des ZRWP stattfinden. Die St. Charles Society engagiert sich unter anderem dafür, das ZRWP und seine Arbeit ausserhalb der Universitäten bekannt zu machen und die praxisnahe Erforschung der Nahtstellenthematik zwischen Religion, Wirtschaft und Politik zu fördern.

Das Buch

Tomáš Sedláček:

Die Ökonomie von Gut und Böse

München: Goldmann, 2012, Taschenbuchausgabe 2013, 447 Seiten.

Hinweis: Interessierte können das Buch bei der Hirschmatt Buchhandlung, Hirschmattstrasse 26 in Luzern, gegen Vorweisen des Flyers mit 10 Prozent Rabatt beziehen.

Mitwirkende

- **Jens Köhrsen**
Professor für Religion und Wirtschaft, Universität Basel
- **Christian Neuhäuser**
Dr. phil., Studienleiter MAS Philosophie & Management / Philosophie & Medizin, Universität Luzern
- **Henrike Koch**
Studentin Religion – Wirtschaft – Politik
- **Antonius Liedhegener (Moderation)**
Professor für Politik und Religion, Universität Luzern

Das Thema

Die Ökonomie hat sich verengt auf das vermeintlich wertfreie Hantieren mit mathematischen Modellen. Dringend müsste sie den Blick wieder weiten, sich von Philosophie und Geschichte, Dichtung und Religion inspirieren lassen und auch die Frage nach dem moralisch Richtigen zulassen. Tomáš Sedláček, der diese These vertritt, ist selber Ökonom mit einem Doktorat der Prager Karls-Universität. 2001–2003 beriet er den tschechischen Präsidenten Václav Havel; aktuell tut dies für die tschechische Bank ČSOB und für EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso.

Mit seiner <Meta-Ökonomie> tritt Sedláček einen Schritt zurück und fragt, wie menschliches Wirtschaften kulturell eingebettet ist und wo es sich verändert hat. Dafür geht er zurück bis zum 4000 Jahre alten Gilgamesch-Epos in Mesopotamien und zum Alten Testament, befragt aber auch Theologen wie Augustinus und Thomas von Aquin und neuzeitliche Wissenschaftler wie René Descartes, Adam Smith und John Maynard Keynes. So zeigt er, wie ökonomisches Denken religiöse Vorstellungen geprägt hat und wie umgekehrt heutige Ökonomie voller uneingestandener Annahmen ist.

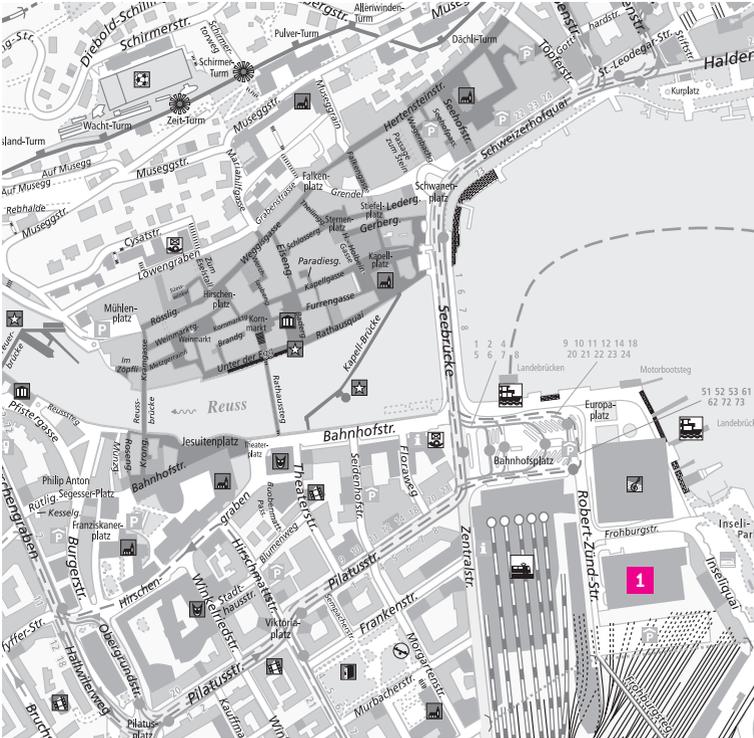
Der Abend

Nach der Begrüssung durch Dr. Anton Schwingruber, Präsident der St. Charles Society, diskutieren im ersten Teil die Podiumsgäste das Buch aus ihrer fachlichen und beruflichen Perspektive, im zweiten Teil wird das Publikum einbezogen.

Anschliessend an den moderierten Anlass wird ein Apéro serviert.
Anmeldung erwünscht an: andreas.tunger@unilu.ch

Dank

Die Veranstalter danken der Josef Müller Stiftung Muri sowie zwei Privatpersonen für grosszügige Spenden. Sie haben die Durchführung der ersten «Buch im Fokus»-Abende ermöglicht.



Auskünfte und Anmeldung

Universität Luzern
Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
T +41 41 229 56 00
andreas.tunger@unilu.ch

1 Veranstaltungsort

Universität Luzern
Frohburgstrasse 3
Seminarraum 3.B 58
6002 Luzern